

Projekttitel – gesamtes Kooperationsprojekt Wald erFahren	
Anlage zum Projekt (ggf. Teilprojekt bzw. Teilantrag) Wald erFahren	Antragsnummer LE4-

**Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung eines Kooperationsprojekts
gem. Ziff. 3.1c der LEADER-Förderrichtlinie**

- Es handelt sich um eine
- gebietsübergreifende Kooperation
 - transnationale Kooperation

1. Beteiligte LAGs

Koordinierende LAG

Hinweis: Falls keine bestimmt, Darstellung der geplanten Koordinierung auf Beiblatt erläutern.

LAG-Name LAG Main4Eck Miltenberg e.V.	
Straße, PLZ, Ort Industriering 7, 63868 Großwallstadt	
E-Mail kluin@main4eck.de	Ansprechpartner Elisabeth Kluin
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

Partner-LAGs / ggf. vergleichbare regionale Partnerschaften

LAG-Name LAG Spessart e.V.	
Straße, PLZ, Ort Frankfurter Straße 4, 97737 Gemünden	
E-Mail info@lag-spessart.de	Ansprechpartner Torsten Noe
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

LAG-Name	
Straße, PLZ, Ort	
E-Mail	Ansprechpartner
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

LAG-Name	
Straße, PLZ, Ort	
E-Mail	Ansprechpartner
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

(ggf. weitere Partner-LAGs)

2. Kooperationsprojekt

Kurzdarstellung und Ziele des gesamten Kooperationsprojektes

Die Idee zum Kooperationsprojekt Wald erFahren entstand im Rahmen der Bewerbung um EFRE-Fördermittel Ende 2014. Das hierfür erstellte Konzept enthält neben dem Aufbau der Ladeinfrastruktur weitere Bausteine, wie Maßnahmen zur Erweiterung des Radwegenetzes im Projektgebiet oder die Schaffung von sog. Mobilotheken (u.a. Verkauf regionaler Produkte). Im ersten, autarken Schritt wird nun die Ladeinfrastruktur als Grundlage des Projektes aufgebaut werden.

Projektbestandteile:

1. Installation von 50 E-Bike-/Pedelec-Ladestationen: Idealerweise finden sich Ladestationen an allen für Radfahrer interessanten Standorten im gesamten Projektgebiet, (siehe Nr. 6). In Anbetracht des flächenmäßig großen Projektgebietes erscheint es sinnvoll, mindestens 40 Ladestationen insgesamt zu installieren.
2. begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Ziele:

Mobilität fördern:

Rein elektrisch betriebene Räder (E-Bikes) sowie elektrisch unterstützte Räder (Pedelecs) sind deutschlandweit auf dem Vormarsch. Immer mehr Menschen leisten sich ein solches Rad. Der Spessart stellt aufgrund seines Reliefs eine große Herausforderung für wenig trainierte Radfahrer dar. Mithilfe von E-Bikes/Pedelecs ist die Region für fast alle Radfahrer erfahrbar. Zudem ist insbesondere die Bevölkerung im ländlichen Raum auf ausreichende Mobilität angewiesen: Die Wege zu Arbeitsstätten, Versorgungs- und Freizeiteinrichtungen sind deutlich weiter als in der Stadt, können mit einem E-Bike/Pedelec aber problemlos zurückgelegt werden. Mit einem engmaschigen, flächendeckenden Netz an E-Bike-/Pedelec-Ladeinfrastruktur wird die Voraussetzung geschaffen, auch ohne kostspieligen Pkw auf dem Land mobil zu sein.

Tourismus stärken:

Von der E-Bike-/Pedelec-Ladeinfrastruktur profitieren nicht nur Einheimische, sondern auch Touristen. Durch geschickte Positionierung der Ladestationen an Standorten mit hoher Aufenthaltsqualität werden Gäste wie Ortsansässige gezielt zum Verweilen an/in z.B. Gastronomie- und Hotelbetrieben, Sehenswürdigkeiten, Einkaufsmöglichkeiten oder Rast- und Aussichtspunkten in der Natur eingeladen. Insgesamt stellt ein flächendeckendes Netz an Ladestationen noch ein Alleinstellungsmerkmal dar. Mit diesem Plus kann sich die Region von vielen anderen, vergleichbaren Tourismusdestinationen abheben.

Klimaschutz unterstützen:

E-Bikes/Pedelecs stellen bereits einen ernstzunehmenden Ersatz für Pkw dar. Durchschnittlich ist etwa die Hälfte aller Autofahrten kürzer als 5 km und nur ein Drittel aller Pkw-Fahrten länger als 10 km. Damit könnten etwa zwei Drittel aller Fahrten ohne Probleme mit dem Fahrrad bewältigt werden. Im Sinne eines nachhaltigen Klimaschutzes ist es notwendig, den Pkw-Verkehr deutlich zu reduzieren. Mit dem Aufbau der E-Bike-/Pedelec-Ladeinfrastruktur schaffen die Projektkommunen einen wesentlichen Anreiz für CO₂-freie Fortbewegung im Spessart.

Gesundheit stärken und Umgebung erkunden:

Wird das E-Bike/Pedelec regelmäßig statt des Pkws genutzt, ergeben sich positive Auswirkungen auf die Gesundheit. Die Bewegung an der frischen Luft steigert das Wohlbefinden und durch das Erkunden der Umgebung mit dem E-Bike/Pedelec wird die Umwelt anders wahrgenommen als mit einem Pkw. Durch eine flächendeckende Ladeinfrastruktur bewegt man sich nicht nur im gewohnten Umkreis mit dem E-Bike/Pedelec, sondern erfährt auch neue Gebiete des Spessarts.

Art der Antragstellung

Hinweis: Auch beide Varianten sind in Kombination möglich.

- gemeinsamer Förderantrag / gemeinsame Förderanträge => weiter Ziff. 2.1
 separate Förderanträge für jedes Teilprojekt => weiter Ziff. 2.2

2.1 Gemeinsamer Förderantrag

Hinweis: Bei mehreren gemeinsamen Förderanträgen im Rahmen des Gesamtprojekts (z. B. Konzept und Personal) sind folgende Angaben für jeden gemeinsamen Förderantrag nötig:

Beteiligte Projektpartner jeweils mit Zuordnung zu LAG

Kommunale Allianz Kahlgrund-Spessart: LAG Spessart
Kommunale Allianz WEstSPeessart: LAG Spessart
Kommunale Allianz SpessartKraft: LAG Main4Eck
Kommunale Allianz Südspessart: LAG Main4Eck

(ggf. weitere beteiligte Projektpartner)

Geplante Maßnahmen im Rahmen des Projekts

Hinweis: Stichpunkte aus / und Verweis auf Projektbeschreibung.

<p>E-Bike-/Pedelec-Ladestationen:</p> <p>Aktuell sind verschiedene Ladesysteme für E-Bikes/Pedelecs auf dem Markt.</p> <p>Funktionsweise:</p> <p>Angedacht sind Univeralladestationen, die mit einem Set von insgesamt fünf patentierten und CE-zertifizierten Universalkabeln kompatibel sind. Damit lassen sich ca. 99 % der Akkutypen ohne Verlust der Herstellergarantie laden. Der Nutzer kann so das sehr leichte und kleine Universalkabel passend für seinen Akku selbst kaufen oder gegen ein Pfand ausleihen (z.B. in einer Gaststätte). Das i.d.R. schwere und unhandliche Heimpladegerät muss nicht mitgeführt werden (dessen Benutzung im Freien ist ohnehin untersagt). Die Universalkabel werden via Magnetkupplung an die Ladestation angeschlossen, sodass ein hoher Sicherheitsstandard gegeben ist, da sich das Kabel aus der Buchse löst, falls das Fahrrad umfällt oder jemand über das Kabel stolpert. Das Ladekabel ist diebstahlsicher mit dem Rad verbunden. Die Ladestation kann ohne größeren Aufwand in unterschiedlichen Ausführungen installiert werden. Die Anzahl der Ladepunkte beträgt 1 bis 4 (auf Wunsch ist die Kombination mit E-Car-Ladepunkten möglich). Mit Hilfe eines Solarmoduls ist auch der autarke Betrieb der Ladestation möglich.</p>
<p>Öffentlichkeitsarbeit:</p> <p>Im Sinne eines hohen Wiedererkennungswertes wird ein Corporate Design für das Kooperationsprojekt Wald erFahren entwickelt werden. Hierin beinhaltet sind verschiedene grafische Elemente.</p> <p>Es wird ein professionelles Logo entwickelt werden.</p> <p>Ein entsprechendes Farbschema und aus dem Logo abgeleitete Grafikelemente werden begleitend erarbeitet werden. Die Ladestationen können in individuellen Farben eingefärbt</p>

<p>und mit dem Corporate Design versehen werden. Die Folien können bei Abnutzung problemlos ersetzt werden.</p> <p>Individuelle Wegweiser und Infotafeln werden das Auffinden der Ladestationen für den Radfahrer erleichtern. Auch diese können mit dem Corporate Design foliert werden.</p> <p>Ein Flyer wird Einheimische wie Gäste auf die Lademöglichkeiten und das Projekt Wald erFahren aufmerksam machen (inkl. Karte der Ladestationen). Dieser wird professionell von einem/r Graphiker/in entwickelt werden. Der Flyer wird in allen Hotels, Gaststätten, Freizeiteinrichtungen, Kommunalverwaltungen etc. ausliegen.</p> <p>Alle Informationen sowie die Übersichtskarte mit Tourenvorschlägen werden auch digital abrufbar sein. Hierfür müssen diese auf bestehenden Homepages platziert werden (z.B. Gemeindehomepages, Allianzhomepages, Tourismusverbände).</p> <p>Um die Reichweite zu erhöhen ist eine Präsenz in sozialen Netzwerken geplant (z.B. facebook).</p> <p>Insbesondere zum Start des Projektes ist eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit wichtig. Als Auftakt ist eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung geplant (z.B. eine Fahrradtour der Kommunalpolitiker). Begleitend werden Plakate o.ä. auf das Projekt aufmerksam machen sowie Give-Aways und andere Werbemittel, die das Logo enthalten (z.B. Sattelschoner, Reflektoren, Bierdeckel, etc.) verteilt werden.</p> <p>Grundsätzlich gilt es eine enge Zusammenarbeit mit Presse und Regionalfernsehen zu suchen.</p>

(ggf. weitere Maßnahmen)

Kosten und finanzielle Beteiligung

voraussichtliche Kosten: 378.082 €	
finanzielle Beteiligung der Projektpartner: 113.425 €	
voraussichtliche LEADER-Förderung: 264.657 €	
prozentuale Aufteilung der LEADER-Förderung auf Kooperationsbudgets der LAGs:	
Name der betroffenen LAG	Anteil in %
LAG Spessart e.V.	50
LAG Main4Eck Miltenberg e.V.	50

2.2 Förderanträge für jedes Teilprojekt

Geplante Teilprojekte im Rahmen des unter Ziff. 2 genannten Gesamtprojekts

Hinweis: Jeweils Bezeichnung Teilprojekt, geplante Maßnahmen in Stichpunkten, Projektpartner bzw. Projektträger, LAG, voraussichtliche Kosten, voraussichtliche LEADER-Förderung.

Teilprojekt:
Teilprojekt:
Teilprojekt:
Teilprojekt:

(ggf. weitere Teilprojekte)

3. Erklärung zur geplanten Umsetzung des Kooperationsprojekts

Die unterzeichneten Projektpartner erklären hiermit, dass sie das Kooperationsprojekt gem. Ziff. 2 umsetzen

Hinweis: Beitrag zu Gesamtprojekt gem. Ziff. 2.1 bzw. jeweiliges Teilprojekt gem. Ziff. 2.2.

Projektpartner Kommunale Allianz SpessartKraft e.V.	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Kommunale Allianz Südspessart	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Kommunale Allianz Kahlgrund-Spessart	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Kommunale Allianz WEstSPeessart	
Datum	Unterschrift

(ggf. Unterschrift weitere Projektpartner)

4. Unterschrift der kooperierenden LAGs / ggf. vergleichbaren regionalen Partnerschaften

LAG-Name LAG Main4Eck Miltenberg e.V.	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

LAG-Name LAG Spessart e.V.	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

LAG-Name	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

LAG-Name	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

(ggf. Unterschrift weitere LAGs)